

Kurzbeschrieb Quartierentwicklung Sonnhalde

Die Sonnhalde entwickelt sich und wird je länger je mehr wieder zu dem Quartier, das es in 1970er Jahren war: ein belebtes und attraktives Wohnquartier für Familien.

Die Gemeindeversammlung Regensdorf hat am 12.12.2011 mit grosser Mehrheit das Quartierentwicklungsprojekt des Sonnhaldequartiers in Adlikon gutgeheissen, mit dem Ziel die Lebensqualität aller Alters- und Interessengruppen in der Sonnhalde nachhaltig aufzuwerten.

Regensdorf wurde zusammen mit neun anderen Gemeinden in der Schweiz als Pilotregion von Projets Urbain ausgewählt, welche auf die Unterstützung vom Bund zählen darf.

Mit dem „*Programm von Projets Urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten: Projekte der zweiten Phase II (2012-2015)*“ sowie mit der Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich wurden Vereinbarungen über die weitere Zusammenarbeit abgeschlossen.

Es wurden drei Bereiche definiert, wie das Ziel erreicht werden soll:

Das **Begegnungszentrum BZ Sonnhalde** wird seit Herbst 2012 mit einem vielfältigen Grundangebot im Kinder- und Familienbereich geführt. Geführt wird das BZ Sonnhalde von Andrea Jörg (Leitung mit 60 %) und ab Januar 2016 mit Patricia Freiermuth zu 40 %.

Aufgaben:

- Das BZ ist ein Begegnungsort für alle Interessengruppen im Quartier.
- Fortführen der (Informations-)Drehscheibe für alle Anliegen, Informationen und Kontakte im Quartier, auch mit Themen zur Siedlungsentwicklung zu Handen der Projektleitung.
- Angebote und Projekte: Weiterhin eigene und externe Angebote realisieren
- Nachbarschaftshilfe mit einem Schaukasten für Angebote im BZ Sonnhalde führen.

- Vermietung von Räumen zur Quartierbenutzung, bzw. für einzelne Zielgruppen.
- Anlauf- und Triagestelle für Sorgen und Nöte im Quartier oder von Personen
- Aktive Vernetzung mit den beiden Quartiervereinen und weiteren Netzwerken (z.B. Islamische Gesellschaft Mazedonien), Kindergärten, Schulen, Hauswarte, usw.

Einbezug der Bevölkerung. Einige Quartierbewohner engagieren sich seit zwei Jahren sehr in drei Arbeitsgruppen mit Unterstützung des BZ Sonnhalde. So wurden beispielsweise der 2. Clean-Up-Tag, mehrere Jass-, Kultur- und Grillabende durchgeführt und im Quartier wurden Robi-Dog-Kästen aufgestellt. Der Mittagstisch «Tavolata» für ältere Menschen aus dem Quartier erfreut sich mittlerweile grosser Beliebtheit, wo jeweils einmal wöchentlich selber im BZ gekocht und das gemütliche Beisammensein gepflegt wird.

Im Bereich der **Siedlungsentwicklung** werden mit den Liegenschafts- und Stockwerkeigentümern sogenannte „Runde Tische“ durchgeführt, wo neben der Information auch konkrete Anliegen besprochen werden, wie z.B. Tempo 30 im Quartier.

Die Ergebnisse der breit angelegten partizipativen Quartiererforschung im Jahr 2014 mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern haben gezeigt, dass sich die Anliegen der Quartierbevölkerung mit den bisher umgesetzten oder noch geplanten Massnahmen decken. Insbesondere das BZ Sonnhalde wird als Anlaufstelle, Interessensvertretung und Drehscheibe für das Quartier stark geschätzt.

Um die bisherigen Erfolge zu festigen und das formulierte Ziel der nachhaltigen Quartieraufwertung zu erreichen, braucht es weiterhin ein Engagement vor Ort. So brauchen die Arbeitsgruppen weiterhin fachliche Unterstützung und der Miteinbezug der ausländischen Bevölkerung bleibt eine Herausforderung.

Im Juni 2016 wird die Gemeindeversammlung von Regensdorf darüber abstimmen, ob die Quartierentwicklung Sonnhalde von der Projektphase in ein reguläres Angebot überführt werden kann.

Thomas Sommer, Projektleitung Quartierentwicklung Sonnhalde